

Folgende 3 werden als zweifelhafte belassen:

Solea heterorhina Bleek. An Var. v. nov. sp. — Von Upolu.

Verz. Nr. 816.

Keris anginosus Cav.? — Aus der Südsee. Verz. Nr. 840.

Zoarcis viviparus? C. — Von der Decastris-Bai. Verz.

Nr. 1402.

Endlich wird *Serranus altivelis* C. V. abgebildet und beschrieben, welchen Bleeker unter dem Namen *Serranichthys* als eigene Gattung von *Serranus* ausscheidet, was auch nach Prof. Kner's Ansicht sich rechtfertigen lässt.

Herr Dr. V. v. Zepharovich übersandte eine Mittheilung über die Anglesit-Krystalle aus den Bleibergbauen von Schwarzenbach und Miss in Kärnten, als Ergänzung einer in den Sitzungsberichten der Akad. vom J. 1859 erschienenen grösseren Arbeit, der Monographie des Bleivitriols von Dr. V. v. Lang. Für diese lagen aus Kärnten nur Krystalle von Bleiberg zur Untersuchung vor. Das Anglesit-Vorkommen von Schwarzenbach war schon früher bekannt; in Miss, unweit von Schwarzenbach, hat man das Mineral aber erst in neuerer Zeit beobachtet. Die Schwarzenbacher Krystalle können den ausgezeichnetsten von anderen Fundorten würdig angereicht werden; bei wasserklarer Masse und ansehnlichen Dimensionen bieten sie einen bemerkenswerthen Formenreichtum; Flächen, siebenzehn verschiedenen Gestalten angehörig, konnten an ihnen nachgewiesen werden, darunter drei bisher nicht beobachtete: zwei Pyramiden $\frac{1}{3}P$ und $\frac{1}{4}P$ und ein Doma $\frac{1}{3}P\infty$. Die neuen Pyramiden erscheinen ebenfalls an den Krystallen von Miss, — also Uebereinstimmendes der beiden nachbarlichen Vorkommen bei auffallender Verschiedenheit für den ersten Blick — in dem allgemeinen Typus der Formen. An den beiden beschriebenen Localitäten, wie an den meisten übrigen bekannten, bildet Galenit, mehr weniger zerstört, die Unterlage der Anglesit-Krystalle; auch die Begleitung von ochrigem Limonit wird in Schwarzenbach nicht vermisst, während in Miss nette Cerussit-Krystalle, zwei Generationen angehörig, vor und nach der Anglesit-Bildung aufgetreten sind.

Wird einer Commission zugewiesen.

Herr G. Blažek, Assistent am k. k. phys. Institute, legt eine Abhandlung „über die partiellen Differentialgleichungen der